

Merseburger Correspondent.

Ercheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: vierteljährlich 1,90 Mk.; nach den Voten frei ins Haus 2,10 Mk.; durch die Post 2,60 Mk. einzeln. Bestellgeld; durch unsere Vertreter auf dem Banke 2,40 Mk. Einzelnummer 10 Pf.

—: Geschäftsstelle: Delgrube 9. —:

—: Fernsprecher Nr. 324. —:

Anzeigenpreis: Für die einblättrige Beilage oder deren Raum 30 Pf., im Restameteil 75 Pf., Chiffreanzeigen und Nachweisungen 20 Pf. mehr. Nachdruckrecht ohne Verbindlichkeit. Schluß der Anzeigen-Annahme: 9 Uhr vormittags.

Nr 145

Sonntag den 23. Juni 1918

44. Jahrg.

Blutige Abwehr feindlicher Teilvorstöße.

Die alte und die neue Methode.

Wenn in früheren Jahrhunderten ein Volk, das sich so angefaßt hätte, wie es die Rumänen taten, als sie den Mittelmächtigen, darunter ihren Verbündeten, in schwerer Stunde in den Rücken fielen, so befragt worden wäre, wie es dann den Rumänen geschehen ist, so würde ein Strafgericht sondergleichen an solchem Volk vollzogen worden sein. Es entspricht in der Tat einem primitiven Bedürfnis der Gerechtigkeit, ein Volk von Verrätern und politischen Verbrechern auszuwischen. Da wir aber inzwischen einermachen weitergekommen sind, und da wir vor allem durch diesen Krieg, der die Welt auseinanderzubrechen droht, gelernt haben, daß es zu dem wichtigsten Geschäft der Politik gehört, die Völker auseinander zu bringen und Zustände herbeizuführen, die einen dauernden und friedlichen Austausch unter den Völkern sicherstellen, so hat sich mit solcher Erkenntnis zugleich die Methode des Friedensschlusses wesentlich geändert. Der moderne Politiker ist kein Strafrichter, sondern ein Organisator, und ist dies doppelt, wenn er die Aufgabe hat, nach einem Siege den Kriegszustand in den Zustand des Friedens hinüber zu führen.

In Anbetracht solchen Tatbestandes war es überaus wichtig, das am Besten im Westeuropa her am stärksten Sozialdemokrat bedachte einen solchen Bestand aufzuführen, um die Rumänen von Günstlingen und Feindfeinden, die ihnen niemand zubereiten will, zu befreien. Wenn auch die Konferenzen durch ihren Namen, den Grafen Westarp, die Gelegenheiten der ersten Besprechung des rumänischen Friedensvertrags dazu benutzten, um — was sich übrigens in Anbetracht der tatsächlich geschehenen Grenzveränderungen deutlich läßt — eine Vertiefung Rumänienens durch ihren nicht wegen des Verrats, so doch wegen der systematischen Befangenheit zu verlangen, so konnte diese Forderung doch keinen Anlaß dazu geben, so kindlich weltfremdlich aufzukommen, wie dies Herr Ledebour tat und damit nur bewies, daß auch heute noch auf der deutschen Reichstagstribüne sich Momente ihrer Proben zeigen können. Doch war dies schließlich nur eine Epizöde. Im großen und ganzen stimmten alle Parteien darin überein, daß der Friedensvertrag mit Rumänien vor allem unter dem Gesichtspunkt der zukünftigen Beziehungen betrachtet und bewertet werden muß. Wenn nun auch hierbei die Meinungen auseinandergehen, und wenn auch die Konferenzen noch immer der Meinung zu sein scheinen, daß ein Sieg notwendig gewisse sichtbare Ausdrucksformen, wie etwa Landesabtretung und Kriegsentschädigung, mit sich bringen muß, so dürfte doch die Mehrheit des Reichstags mit dem Staatssekretär v. Kühlmann darin übereinstimmen, daß es noch wichtiger ist, wichtiger nämlich, als derumwühlende Augenblickserfolge aufzuweisen zu können, die Wege zu sichern, auf denen während der nächsten Jahre Schritte die Mittelmächtigen aus Rumänien so viel Vorteile gewinnen können, als ihnen zu gewöhnlichen Rumänien gerade tragen kann. Der rumänische Frieden ist ein klassisches Beispiel für die Kompliziertheit der heutigen Weltpolitik. Sie haben Freuden und unglücklichen sich. Es gilt auszubalancieren und Abwägen zu finden, die gewiß nicht jedem alle Wünsche erfüllen, aber doch schließlich doch von allen angenommen werden können. Um die Nordostwärtsfrage wird noch gekämpft. Aber es besteht die große Wahrscheinlichkeit, daß die berechtigten Ansprüche Bulgariens erfüllt werden können, ohne daß ebenso berechtigten Ansprüche der Türken nicht Genüge geschieht. Jedenfalls will Deutschland alles tun, um Bulgarien die Nordostwärtsfrage sicherzustellen.

Der Weltkrieg.

Etienneau über die Maßnahmen.

Etienneau schreibt im „Berliner Post“: Die Fortsetzung der deutschen Offensive hat eine erstaunliche Ausweitung der dritten Operation gezeigt. Noch hat ohne Zweifel die Linie Beaumont—Senlis—Meaux

Deutscher Heeresbericht.

Berlin, 22. Juni. (Großes Hauptquartier.)

Weißlicher Kriegsausflug.

Heeresgruppe Kronprinz Ruprecht.

Zwischen Arras und Albert dauerten die heftigen Teilvorstöße des Feindes gestern bis zum Morgen an. Sie endeten mit vollem Misserfolg für den Gegner.

Weiterwärts der Scarpe, bei Leiry, Bequerelle, Hebuterne, Samel und im Walde von Aveluy wurden starke englische Abteilungen teilweise im erbitterten Nahkampf zurückgeschlagen.

Auch an der übrigen Front trieb der Engländer mehrfach vergeblich Erkundungen vor. Bei Abwehr des Feindes und bei eigenen Vorstößen löblich der Sonne machten wir Gelang.

Feindlicher Allegranatwurf auf Brügge fügte der Bevölkerung Verluste zu.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Südwärts von Noyon wiederholte der Feind mit verstärkten Abteilungen seine vergeblichen Angriffe. Endlich von Bantelcourt, zwischen Dite und Marne lebhaftes Zankfecht des Feindes. Mehrfach angelegte Erkundungsvorstöße der Franzosen blieben erfolglos. Teilangriffe der Franzosen und Amerikaner nordwestlich von Chateau Thierry wurden blutig abgewiesen.

Erster Generalquartiermeister Ludendorff.

Der Deutsche U-Bootsflotten meldet:

Berlin, 22. Juni. (Militär.) Eines unserer U-Boote, Kommandant Kapitänleutnant Marschall, vertrieb im Cherbourg des Mittelmeer ein großes auf 15 t schwerer Unternehmung 7 Dampfer von rund

23 000 Brutto-Registertonnen.

Alle Dampfer waren außerordentlich wertvoll. Die Ladungen bestanden aus Baumwolle, Benzin, Öl und Stahlfant.

Der Chef des Admiralfleotes der Marine.

Friedensmöglichkeiten für England.

Rotterdam, 22. Juni. (Wid.-Telegr.) Dem „Daily News“ zufolge wird auch Lloyd George in der kommenden Woche im Unterhaus über die militärische Lage sprechen. Demselben Blatt zufolge liegen drei Anfragen aus dem Hause an Lloyd George vor über die Friedensmöglichkeiten für England.

Zur Lage in Italien.

Wien, 22. Juni. (Wid.-Telegr.) Die Zeitungen aus Venedig und Verona treffen seit mehreren Tagen nicht mehr in der Schweiz ein. Die Bahnen Oberitaliens sind für Heereszwecke reserviert. Auch zwischen Italien und Frankreich ist am 19. Juni mittags die allgemeine Güterverkehr eingestellt. — Von der italienischen Grenze wird weiter gemeldet, daß die fremden Konsulen von Venedig nach Mailand übergeben. Die „Apost“ schreibt am Dienstag, wir müssen bei einer Fortsetzung des Vorgehens an der unteren Piave und ihres Lagunengebietes mit einer Änderung der strategischen Verhältnisse zwischen Venedig und der Brenta rechnen.

England und Rußland.

Rotterdam, 22. Juni. (Wid.-Telegr.) Aus englischen Regierungskreisen kommt die Auffassung, daß man bestimmt mit einem Verfall der russischen Sowjet-Regierung rechnen. Die Arme breitet sich in Rußland immer mehr vor. Man ist in England der Auffassung, daß sich bis zum Herbst in Rußland eine vollständige Umwälzung vollziehen hat und eine bürgerliche Regierung aus Rußland hervorgeht.

Die tschechisch-slowakische Revolution in Sibirien.

Kopenhagen, 22. Juni. (Wid.-Telegr.) Wie aus Moskau gemeldet wird, sind umfassende Vorbereitungen im Gange, die tschechisch-slowakische Gegenrevolution in Sibirien energisch zu bestimmen. Die weiße Garde befindet sich bereits am dem Transsibirien nach Sibirien. Nach Meldungen aus Sibirien bereitet sich dort die gegenrevolutionäre Bewegung immer weiter aus. Die tschechischen Truppen unter Leitung tschechischer Offiziere und französischer Abenteurer haben eine Anzahl Städte besetzt.

(Monatliche Nachrichten siehe auch Beilage.)

bereits als rückwärtigen Verteidigungsabteilung herrichten lassen. Jeder Schritt rückwärts bringt ihn dem Saume des verhängenen Abges von Paris näher, das er jetzt schon bei Combray und Bliers-Cottetres verteidigt, obwohl die Deutschen König weiter direkt angreifen, noch als geographisch strategisches Ziel zu erreichen suchen. Sobald Paris so hart an der Berühre liegt, daß die Nord- und Ostverbindungen der eng-lich-französischen Front im Inneren von Paris von der Schlacht erlöst werden, hat Hindenburgs Hauptzielzug eines immer wichtigeren Operationsziele erreicht. Hohe Gegenmaßnahmen hemmen die Entwicklung, ohne ihr entgegen zu können. Dazu bedürfte es anderer Mittel und völliger Zurückgewinnung der Initiative. (W. T. B.)

Forderung auf Bekanntgabe der Kriegsziele.

Wie einem Telegramm des Pariser Berichterstatters der „Voll Nachrichten“ zu entnehmen ist, wird in Frankreich der Wunsch nach einer Bekanntgabe der Kriegsziele des Verbandes immer lauter und dringender. Schon am Dienstag hatte das „Journal des Debats“ verlangt, man möge die Gelegenheit benutzen, die die Rede Kaiser Wilhelm's biete, und die Kriegsziele des Verbandes feststellen. Am Mittwoch äußerte sich auch der „Temps“ im gleichen Sinne und forderte, man müsse durch die Tat antworten, die statistischen Äußerungen betrafen schon lange denselben Wunsch.

Die Kämpfe im Westen.

Der deutsche Heeresbericht lautet:

Berlin, 21. Juni, abends. (Militär.) Von den Kampffronten nichts Neues.

Die Materialverluste der Entente im Westen.

Wie hoch sich der Materialverlust der Entente im Westen in den Monaten März bis Juni beläuft, geht aus den vorliegenden unvollständigen Zusammenstellungen hervor: In der Nationalstraße St. Quentin erlitten die Deutschen ein schweres Munitionslager, in Perwez rollendes Material mit allein 20 Feldbahnlokomotiven, in Cam, Noyon und Höhe große Depots aller Art, bei Fere-en-Tardenois Wagenparks mit allen Arten Ersatzteilen amerikanischer Arbeit. Außerdem Vorräte von reichem Ausmaß, Kleidungs-, Ausrüstungs- und Verpflegungsmittel und Magazine. Auf dem dortigen Güterbahnhof nahmen wir voll beladene Güter, in demselben Ort ein Munitionslager mit einer halben Million Schuß Artilleriemunition, dazu Depots mit Gasmaske, Handgranaten, Minen, Kohlen- und Brennstofflager. In und bei Bismes gelangten wir in den Besitz von sehr reichem Eisenmaterial, Munitions- und Proviantmengen, sowie einer völlig unerschöpflichen Barackentrakt. Südwestlich Bismes fanden die Deutschen zwischen Clerf und Moreuil ausgedehnte Festlager. In den Aisne-Niederungen wurden reiche Proviantlager und beladene Güter vorgefunden. Bei Magny wurde ein völlig ausgeräumter Flughafen mit 18 Flugzeugen und 20 Flugzeugen Ausrüstungen mit allem dazu gehörigen Material erbeutet. Im Schloß Courville fiel ein Kiewlager mit vielen hundert Betten in die Hand der Deutschen.

189 feindliche Infanteriedivisionen an der Westfront.

Die französischen Reserven stark vermindert. Inwiefern die ersten drei Monate der deutschen Offensive im Westen die feindliche Kampfkraft geschwächt haben, geht einwandfrei aus dem Einmarsch der Entente-Reservetruppen und dem Verbrauch ihrer Reserven hervor.

Während der großen Schlacht von Cambrai—St. Quentin—Bailleres wurden insgesamt 76 feindliche Infanteriedivisionen und 6 Kavallerie-Divisionen eingesetzt. Die deutsche Offensive in Flandern zogen zum weiteren Einmarsch von 36 feindlichen Infanterie-Divisionen und 2 Kavallerie-Divisionen. Die Schlacht zwischen Aisne und Marne ließ auf neue 49 Infanterie-Divisionen und 5 Kavallerie-Divisionen in den Kampf. Während des deutschen Angriffs zwischen Montdidier und Noyon mußte der Entente-Generalstabschef wiederum 17 Divisionen den Deutschen entgegenstellen.

Die Gesamtzahl der feindlichen Infanterie-Divisionen an der Westfront beträgt 189. Von diesen sind in Summe unterhalb der Zeit vom 21. März bis 21. Juni 177 Infanterie-Divisionen und insgesamt 18 Kavallerie-Divisionen eingesetzt worden, die in der Zeit zwischen dem einzelnen Großkampfabschnitten eingesetzten Divisionen sind nicht mitgerechnet. — Trotz des vermehrten Einflusses von Amerikanern und Yankeeern, sowie farbigen französischen Formationen sind die französischen Reserven stark vermindert. Aufreiß beträgt die Zahl der Kampffronten französischer Reserven nur etwa ein Viertel der früheren.

Die Flucht aus Paris.

„Welt Journal“ berichtet, daß die Paris verlassenden ...

Der „Comps“ beschäftigt sich gleichfalls mit dem Abtransport ...

Wen besonders schönen Erfolg erzielte die Nachschub ...

Wie stark das französische Nachheer auf der Wisnefront ...

Die Umbauplan schwerer Artillerie galt vermutlich der ...

Vom italienischen Kriegsschauplatz

Wien, 21. Juni. Amlich wird verlautbart:

Der Feind legte seine Anstrengungen, uns die westlich ...

Überall fand Mann gegen Mann im Sandeenge. Auf ...

Die Schlacht an der Piave in vollem Gange. Im ...

Die Verschlechterung der Lage der Italiener.

Die Übernahme der Herrscher über die Piave. Das ...

Der „Atrische Angezeiger“ meldet: Die Entscheidung ...

nach nicht gefallen. Beachtenswert ist, daß die nicht sehr ...

Amerikaner auf italienischem Boden.

Nach dem „Corriere della Sera“ hält die Ankunft ...

Artilleriekämpfe in Palästina.

Der türkische Heeresbericht vom 21. Juni lautet:

Palästinafront: Mehrfaches stärkeres feindliches ...

Politische Übersicht.

Die Ernährungsstrife in Oesterreich.

Von unrichtiger Seite wird uns mitgeteilt, daß die ...

Worte des Dantes

In einem Briefartikel bespricht die Wiener „Neue freie ...

Der Hunger in Oesterreich.

Während die Prostration in Wien für Schwerarbeiter ...

Die Hungerstratone in Wien beträgt laut noch: 500 ...

Die „Internationale Korrespondenz“ bemerkt dazu mit ...

Hilf für Brot!

Das österreichische Ernährungsamt hat verfügt, daß ...

Die Erröpfung des polnischen Staatsrates.

Am Freitag wurde in Gegenwart von Vertretern der ...

ausschließlich in den nächsten Tagen, spätestens bei der ...

Deutschland.

Neue Teuerungszulagen in Preußen. Bei der ...

Parlamentarisches.

Der Reichstag erlebte zu Beginn der Freitag ...

Die Fortschrittliche Volkspartei und die ...

Die Fortschrittliche Volkspartei und die ...

Die Fortschrittliche Volkspartei und die ...

Im schwersten Kampfe steht jetzt Deutschland!

Deutsche Frauen müssen in deutscher Treue

dem Vaterlande ihren letzten Schweiß

opfern.

Die Goldtaufstelle befindet sich „Landeshaus Nr. 2“

Oberaltendorf.

Verantwortlicher Redakteur Franz Köhner

in Merseburg.

Druck und Verlag von E. Köhner in Merseburg.

Kugeln.

Für die Aufnahmen der Anzeigen...
der Wägen können wir kein
Gehaltungsverhältnis berechnen, jedoch
werden die Wägen für den Kauf
oder nach Möglichkeit berücksichtigt.

**Verbot des Wegwerfens
von Abfällen.**

Leider kommt es immer wieder
vor daß Abfälle von Abrechnungs-
und Geschäftsmitteln aller Art wie
Wüstfächer und d. St. namentlich
Dübelabfälle, Kleider, Erdbeeren,
Eicheln und dergleichen auf die
Straße geworfen werden und daß
dadurch das Publikum auf das Äußerste
gefährdet wird. In dem wir das
auf aufmerksam machen, daß der
Betreffende verantwortlich ist für
das durch seine leichtfertige Hand-
lungswelle etwa entstehende Un-
glück, erlauben wir das Publikum
nicht nur selbst nicht auf die
Straße zu werfen, sondern auch
das jeder sorglose umstehende
Person und d. Kinder auf das
Gefährliche und Strafbare dieses
Umherwerfens solcher Mülls ener-
gisch hinzuweisen.

Merseburg, den 20. Juni 1918.
Die Polizeiverwaltung.
P. L. 4579/18.

**Warnung vor dem Genuß un-
reifer Obstes.**

Durch den Genuß unreifer
Obstes, namentlich auch von Bir-
nen und Äpfeln im rohen Zu-
stande, werden alljährlich zahl-
reiche, langwierige und besonders
bei Kindern sehr gefährliche Er-
krankungen herbeigeführt. Das
Publikum wird vor dem Genuß
des vor der natürlichen Reife ge-
ernteten Obstes in ungeschultem
Zustande hierdurch dringend auf-
gefordert. Ebenso wird vor dem
Sinnunterbluten von Äpfeln und
Pflaumenstücken u. vordem Wasser-
trinken nach dem Genuß von Obst
aller Art gewarnt.

Merseburg, den 26. Juni 1918
Die Polizei Verwaltung.
P. L. 4630/18.

Ausgabe von Kirchen

Der Verkauf von Kirchen erfolgt
am Montag, den 24. Juni 1918
auf Nr. 3 des Nummerverzeich-
nisses auf der 3. Seite des Um-
schlages des Lebensmittellamts.
Bei der Ausgabe sind die Nummern
mit Tinte oder Tintenstift die zu
durchstreichenden. Die Verwendung
von Blei ist unzulässig.
Auf den Kopf des Haushalts
wird je 1 Pf. Gebühren verabfolgt
zum Preise von 0,35 Mk.

Wer auf Nr. 2 des Nummer-
verzeichnisses Kirchen bisher nicht
erhalten hat, wird auch noch nach-
träglich beliefert.

Merseburg, den 22. Juni 1918.
Das städtische Lebensmittelamt.
L. A. L. 1721/18.

Hofschaf- u. Fleischwarenverkauf
findet am 24. Juni 1918
bei Hoffmann, Ob. Breite Str. 4
nachm. v. 2-3 Uhr Nr. 1001-1100
3-4 " " " 1101-1200
statt. Ein Anbruch auf eine be-
stimmte Art von Fleisch oder Fleisch-
waren besteht nicht. L. A. L. 1784/18.

Merseburg, den 22. Juni 1918.
Das städtische Lebensmittelamt.
**Amliche Umahme- und Ver-
kaufsstelle für getragene Bekle-
dung Merseburg, Anst. 4,
Fernsprecher 551.**

Dienstag den 25. Juni 1918,
vormittags 9-12 Uhr,
Verkaufstag.

Die Ausgabe der Einnahmungs-
form erfolgt für die Merseburger
Einwohner um 9 Uhr und für
Auswärtige von 10 Uhr ab.
Merseburg, den 22. Juni 1918.
M. 1069/18. Der Magistrat.

Stromunterbrechung.

Die Stromlieferung wird in-
folge dringender Betriebsarbeiten
der Überlandzentrale
am Sonntag den 23. Juni 1918,
von vorm. 9 bis nachm. 3 Uhr,
unterbrochen.

Merseburg, den 20. Juni 1918.
Das städtische Elektrizitätswerk.
VIII. 289/18.

Städt. Wäschereiverk.

Montag den 24. 6. 18 Abung
sämtlicher Fahrgänge
Antritt 8 1/2 Uhr abends am
Gerätehaule.
Der städtische Branddirektor.

Bekanntmachung.

II. Verordnung über die Preise für Getreide, Buchweizen und Hirse.
Vom 15. Juni 1918.

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die
Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen und
vom 4. August 1914 (Reichs-Gesetzblatt Seite 327) folgende Ver-
ordnung erlassen:

§ 1.
Für Getreide, Buchweizen und Hirse aus der Ernte 1918 werden
die nachstehenden Höchstpreise festgesetzt:

1. Der Preis für die Tonne Roggen darf nicht übersteigen in
Sachsen 310 Mk.
Hannover 310 " "
Berlin 305 " "
Riel 310 " "
Braunschweig 310 " "
Königsberg i. Pr. 300 " "
Bremen 310 " "
Leipzig 305 " "
Magdeburg 305 " "
Breslau 300 " "
Rammheim 315 " "
Bromberg 310 " "
München 300 " "
Cassel 315 " "
Holen 305 " "
Cöln 315 " "
Holtz 305 " "
Darmstadt 305 " "
Saarbrücken 315 " "
Dresden 315 " "
Schwerin i. M. 305 " "
Erfurt 310 " "
Stettin 305 " "
Duisburg 315 " "
Straßburg i. E. 315 " "
Gömden 310 " "
Frankfurt a. M. 315 " "
Eisenach 315 " "
Gleiwitz 310 " "
Zwidau 310 "

2. Der Höchstpreis für die Tonne Weizen, Speltz (Dinkel,
Tselen), Emmer, Einkorn ist 20 Mk. höher als der nach Nr. 1 geltende
Höchstpreis für Roggen.

3. Der Preis für die Tonne der nachbezeichneten Früchte darf
nicht übersteigen bei:
Säfer und Gerste 300 Mk.
Mais (Weichkorn, türktischer Weizen, Kukuruz) 450 " "
ungedämpft Buchweizen 450 " "
gedämpft Buchweizen 8,0 " "
wilder Buchweizen (Bodheideborn, Eifeler Buch-
weizen) 500 " "
ungedählter Hirse 600 " "
gedählter Hirse und Bruchhirse 900 " "

In den im § 1 nicht genannten Orten (Nebenorten) ist der
Höchstpreis gleich dem des nächstgelegenen, im § 1 genannten Ortes
(Hauptort).

Die obersten Landesbehörden oder die von ihnen bestimmten
höheren Verwaltungsbehörden können einen niedrigeren Höchstpreis
festsetzen. Ist für die Preisbildung eines Nebenortes ein anderer als
der nächstgelegene Hauptort bestimmt, so können die Behörden
den Höchstpreis bis zu dem für diesen Hauptort festgesetzten Höchst-
preis hinaufsetzen. Diesem Hauptort in einem anderen Bundes-
staat, so ist die Zustimmung des Reichsanwalts erforderlich.

Die in dieser Verordnung sowie auf Grund dieser Verordnung zu
bestimmenden Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes, betreffend
Höchstpreise.

Die Höchstpreise gelten für den Verkauf durch den Erzeuger;
sie schließen die Kosten der Beförderung bis zur Verladestelle des
Ortes, von dem die Ware mit der Bahn oder zu Wasser verladen
wird, sowie die Kosten des Einladens ein.

Der Staatssekretär des Kriegsernährungsamts erläßt die nä-
heren Bestimmungen über die Preise; er bestimmt, welche Neben-
stellen in dem Preise einbegriffen sind und welche Vergütungen
für Nebenleistungen im Höchstfall gewährt werden dürfen.

Der Staatssekretär des Kriegsernährungsamts kann Aus-
nahmen zulassen. Er kann die Preise, soweit dies zur Sicherung
rechtzeitiger Ablieferung erforderlich erscheint, für bestimmte Zeiten
erhöhen oder herabsetzen; er kann besondere Bestimmungen über die
Preise für den Verkauf von Saatweizen treffen.

§ 5.
Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung
in Kraft.
Berlin, den 15. Juni 1918.

Der Reichskanzler.
In Vertretung: gez. von Wadow.

II. Verordnung über Frühdruck-Prämien.
Vom 15. Juni 1918.

Auf Grund des § 4 Abs. 2 der Verordnung über die Preise
für Getreide, Buchweizen und Hirse vom 15. Juni 1918 (R. G. Bl.
S. 657) wird bestimmt:

§ 1.
Die im § 1 der Verordnung über die Preise für Getreide,
Buchweizen und Hirse vom 15. Juni 1918 für Getreide festgesetzten
Höchstpreise erhöhen sich, wenn die Ablieferung erfolgt:
für die Tonne
vor dem 16. Juli 1918 um eine Druckprämie von 120 Mk.
vor dem 1. August 1918 um eine Druckprämie von 100 Mk.
vor dem 1. August 1918 um eine Druckprämie von 80 Mk.
vor dem 1. September 1918 um eine Druckprämie von 60 Mk.
vor dem 16. September 1918 um eine Druckprämie von 40 Mk.
vor dem 1. Oktober 1918 um eine Druckprämie von 20 Mk.

Die Vorfrist im Abs. 1 findet keine Anwendung auf Säfer
und Mais. Die Festsetzung von Druckprämien für Säfer erfolgt
durch besondere Verordnung.

§ 2.
Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.
Berlin, den 15. Juni 1918.

Der Staatssekretär des Kriegsernährungsamts.
gez. von Wadow.

Berücksichtigt:
Merseburg, den 20. Juni 1918.
Der königliche Landrat.
F. B. v. Grone.

Ein in der Nähe des Doms
befindliches Wohnhaus m. Garten
(eine vorzügliche Baustelle) ist für
28.000 Mk. bei gering. Anzahlg. verk.
Näh. d. R. Weidau, Mülserstr. 8.

2 reizende, moderne Schleier-
kleider, neu, unübelbalber zu
verkaufen. Zu erfragen bei
Fräulein, Bahnhofstraße.

Eine Milchziege
und mehrere Hühner sind zu
verkaufen
Haasestr. 21.
Gut erhaltener Kleider-
schrank und zwei Ausziehtische
zu verkaufen
Johannisstraße 8 pt.

**Meta Ockler
Alfred Stoye**

Verlobte.
Merseburg, den 21. Juni 1918.

Freiwillige Auktion.

Mittwoch den 26. Juni d. Js.,
von vorm. 10 Uhr an, werde
ich im Gasthof zum halben Mond
hier folgende Gegenstände öffent-
lich meistbietend a gen Verablung
verkaufen und zwar:
1 Kuhlein (9 Monate alt), 1
großer Viehtransportwagen,
1 einspanniger Federrollwagen,
1 einspanniger Federrollwagen,
1 ferner Möbel, als: 2 Sofa,
1 Kleiderkasten, 2 Bettstellen
mit Matratze, 1 runder Tisch,
1 Küchentisch, 1 St. Tisch, 12
Stühle, 1 Spiegel, 1 Kastraf-
tasse, sowie viel anderes Haus-
und Wirtschaftsgesamt.
Die Gegenstände befinden sich noch
in gutem Zustande. Versteigerung
1 Stunde vor Beginn der Ver-
steigerung.
A. Bert Franke, Auktionator.
8 flügge Gänse
sind zu verkaufen
Neudorf Nr. 36



1 Paar schöne
Russen.
5 jährig, 156 groß,
langschweinig, flott
und zugfest, sowie einen
schweren Dänen,
mittelsjährig, passend für Landwirte,
verkauf unter voller Garantie
W. Töpfer,
Halle, Berlinerstraße 7.

**Hamster-
und Maulwurfsfelle**

tausf
Wax Erde, Saalftr. 2
Ein gutes zugfestes
Arbeitspferd
(Däne)
und ein 8jähriger, flotter
Russe
sehen zu verkaufen.
W. Naundorf,
Gasthof "Alte Post" Tel. 496.



**Große Posten
prima Kohlrüben-
und
Galleriepflanzen**
ab Montag mittig in der Nach-
nähe abzugeben.
Gefanenenlager.

Junge Rantunden

werden verkauft Sonntag früh
Anst. 21, 1. Et.
Ein guterhaltener Ofen
ist zu verkaufen
Roonstraße 10 pt. 1.
Photographischer Apparat
X12 zu verkaufen bei
Grüner, Saalftr. Nr. 6.
8 flügge Gänse
sind zu verkaufen
Neudorf Nr. 6

Kinderwagen

zu verkaufen. Zu erfragen
Neudorf Nr. 5, Erdgaschloß L.
Nähe der Bahn
bester möbl. Zimmer

an ankündigen Herrn vom Leuna-
Wert sofort oder 1. Juli zu ver-
mieten. Zu erfragen in der
Exped. d. Bl.

**Fabriks-
Lagerräume**

sieht 450 qm) zu vermieten
Halleische Str. 39.
Möbl. Zimmer
zu vermieten
Wilde iniel 1.
Zum 1. Juli findet besserer,
ruhiger Herr
frdl. möbl. Zimmer
auf Wunsch mit Klavier. Zu er-
fragen in der Exped. d. Bl.

Möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten. Zu erfragen
in der Exped. d. Bl.
Chloßstelle
offen
Wagnerstr. 2.
Möbliertes Zimmer
für Heisevertreter sucht
Trebst, Nordstr. 2.
Fräulein sucht einfach
möbl. Zimmer.
Offert. unter K K mit Preis sind
zu richten an die Exped. d. Bl.

Gut möbl. Zimmer

in besserem Hause 1. oder 15. Juli
zu mieten gesucht.
Offerten unter A Z 19 an die
Exped. d. Bl.

**Stempel
aller Art**

für Behörden und
Privats liefert
Heinrich Hessler,
Merseburg,
Kirchstrasse 7.

Seide

für Blusen, Kleider und Mäntel,
nur prima Qualitäten.
Rudolf Krämer,
Merseburg, Christianenstr. 7.

Wer sich ein
Bankkonto
 errichtet,
erfüllt eine vaterländische Pflicht.

Das Bank-Konto fördert den bargeldlosen Verkehr, vermindert den Notenumlauf und stärkt somit die Reichsbank, dient also dem Gemeinwohl; es bringt aber auch persönliche Vorteile, denn es trägt Zinsen, schützt vor Verlust, vereinfacht Zahlung und Buchführung.

Wir vergüten bis auf Weiteres:
 3 1/2 % Zinsen bei täglicher Verfügung,
 3 % Zinsen bei dreimonatlicher Kündigung,
 4 % Zinsen bei sechsmonatlicher Kündigung.

Mitteldeutsche Privat-Bank
 Aktiengesellschaft
 Zweigniederlassung Merseburg
 Markt 31 Fernsprecher 8.

Neues Schützenhaus.
 Sonntag den 23. Juni, abends 7/7 bis 10 Uhr
großes Gartenkonzert
 ausgeführt vom Görlich-Orchester Halle a. S. zugunsten der Ludendorff-Spende.
 Eintritt 60 Pfg. Militär 40 Pfg.
 Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.
 Zu zahlreichem Besuch ladet ein H. Ellenberger.

Zerrissene Strümpfe
 aller Art werden zur Reparatur angenommen
H. Weidenfeld, Kleine Ritterstraße 6.
 Tadellose Ausführung auf Separatmaschinen.
 Preis pro Paar Mt. 1.20.



Kaufe jederzeit Schlachte-Pferde
 und zahle für gute höchste Preise. Bei Nachschaltung
 nächste fette Pferde sofort zur Stelle.
W. Naundorf, Roßschlächtereier, Merseburg, Oelgrube 5.
 Telefon 496.

Achtung! Frauenhaar Gramm 2 Pfg. Achtung!
 Alte Zöpfe Gramm 1 Pfg.
 Dienstag d. 25. 6., Mittwoch d. 27. 6. im Hotel „Gold. Sonne“ am Markt
 von 8 Uhr vorm. bis 6 Uhr abds. Schwarz, vom Kriegsamt berecht. Einkäufer.

Wittekind
 kleine Bürgerpark, Dampfbad, Obstbaumgarten, Kiosk, Kaffeehaus, Spielplatz, Tennisplatz, Schießstand, Kegelbahn, Wägenpark, Kutschhaus und in den Villen des Bades
 Anstaltliche, beherrschende alle weltlichen Professoren und Aerzte Halle
 Med. Leitung des Bades: Geh. Med. Rat Dr. Mehnert. Das Bad ist Eigentum der Stadt Halle a. S. und
 wird von dieser selbst verwaltet. Der reichhaltigste Prospekt wird Interessenten auf Wunsch
 kostenlos zugewandt. Telefon: 2441/2, Halle a. S., Nr. 2044. Besondere Prospekt: Fernsprecher
 2075 (für Bestellung der Prospekt).

Ein Raum zum
 Unterstellen von Möbeln
 auf Kriegsbauplatz
 Nr. 24/25/26/27/28/29.

Genographie-Unterricht
 (Stolze Schrey) erteilt Kaufmann
 in den Abendstunden. Offerten
 unter Z 300 an die Exped. d. Bl.
 erbeten.

Wer erlernt jungem Fräulein
Stenographie?
 Offerten mit Preis und System
 unter G H erbeten an die Exped.
 dieses Blattes.

Eine Stenotypistin
 wird für das Landratsamt sofort
 gesucht. Sie muß die Schreibmaschine
 und die Stenographie sehr gut be-
 herrschen. Bewerbungen sind unter
 Angabe der Gehaltsansprüche so-
 fort bei mir einzureichen.
 Merseburg, den 22. Juni 1918.
 Der königliche Landrat.
 J. B. v. Grono.

Angebildeter
Schreibgehilfe
 gesucht. Bewerbungen an die
 Königl. Spezialkommission,
 Wilhelmstr. 10.

Junges Mädchen
 welches Genographie und Schreib-
 maschine erlernt hat, sucht Anfangs-
 Stellung. Werte Offerten unter
 Nr. 250 an die Exped. d. Bl.
 erbeten.

Wir suchen zum Antritt am
 1. April 1919

**2 kaufmännische
 Lehrlinge**
 mit nur guter Schulbildung. Be-
 werbungen sind unter Befügung
 eines Lebenslaufes zu richten an
 Sachsenwerk G. m. b. H.
 Merseburg.

**Arbeitsfrauen
 und Mädchen**
 sucht für sofort

Peitschenfabrik Hallesche Straße.
 2 Schlüssel mit gelbem Ring
 an H. Redergürtel verlieren. Gegen
 Belohnung abzugeben.
 Friedr. 11 im Raden.

Die Kammerlichtspiele
 zeigen bis zum Montag das große prachtvolle Schlager-Programm:
das heilige Schweigen
 Grosses 4 aktiges Seelen-Drama aus Siebenbürgen.
 Lilly Berkay als Hauptdarstellerin.
Die Faust des Riesen!
 I. Teil.

Nach dem Roman von Rudolf Stratz.
 Mit Henny Porten in der Hauptrolle.
Hierzu ein prächtiges Belprogramm!
 Sonntag ab 8 Uhr: Kinder- und Jugend-Vorstellung,
 ab 6 und 7 1/4 Uhr: Vorstellungen für Erwachsene.

Junge Dame,

beruft in Stenographie, Schreibmaschine und sonstigen Kontorarbeiten,
 für das Kontor eines größeren Brauwerks in der Gegend zum
 sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter „Braunfohlenwert“ an
 die Exped. d. Bl.

Jugendkompanie 361.
 Sonntag den 23. Juni 1918 2 Uhr
 nachmittags Antreten auf dem
 Mulandtsplatz zum Wehr-
 turnen. Es ist das Erscheinen
 sämtlicher Jungmänner, auch
 der Nichtturner unbedingt er-
 forderlich.
 Das Kommando.

**Ev. Männer- und
 Sänglingsverein**
 Sonntag den 23., abends 8 Uhr,
 Vortrag: Die Jungmänner.
 Der Vorstand.

Verein ehem. Kavalleristen.
 Antreten zum
Kriegerbegräbnis
 Montag den 24. Juni
 kurz vor 9 Uhr am
 städtischen Friedhof.

72er.
 Antreten 3. Krieger-
 begräbnis Montag
 den 24. 2.40 nachm.
 Pionierstr. 8.
 Der Vorstand.

Tivoli-Theater
 Merseburg.
 Direkt. Arthur Dechant.
 Sonntag den 23. Juni 1918,
 abends 8 Uhr:
 Gastspiel von Eduard Bayer.

Don Cesar.
 Operette in 3 Akten v. Dellinger.
 Dienstag den 25. Juni 1918,
 abends 8 Uhr:

**Die Else
 vom Erlenhof.**
 Volkstück aus dem Schwarzwald
 in 5 Akten von Staal.

Frühstücksstube
 Obere Breite Str. 12
 empfiehlt
 Goulasch, Sauerbraten, Beefsteak
 in bekannter Güte.
 Bernhard Mollnau.

Aufwartung
 sofort oder 1. Juli für vormittags
 gesucht. Schriftl. 1a, 2 Et.

Schulentlassenes Mädchen
 zum Hütenstragen und als Auf-
 wartung für den ganzen Tag sofort
 gesucht. Marie Müller Nachf.,
 ||Bl. Ritterstr. 11.

Fankenburg
 Fernrat 410.
 Sonntag d. 23. Juni

**große Varieté-
 Vorstellung.**

Gastspiel
 von Mitgliedern der berühmten
**Leipziger
 Seidel-
 Sänger**

Direktion: Arth. Seidel jun.

Senta Schubert,
 Gesangs-Soubrette.

Arthur Seidel jun.,
 Mitglied der Leipziger
 Seidel-Sänger.

Erna Kaspary,
 Drahtseil-Akt, vom
 Wilhelm-Theater Danzig

Karl Hoffmann der Ur-
 komsische,
 Mitglied der Leipziger
 Seidel-Sänger.

Kurt Saxon,
 Kraftsport-Akt, vom
 Krystalpalast Leipzig.

Senta Schubert in
 ihrem eigenen Repertoire!

Seidel-Hoffmann,
 Koordination-Duo, Mitglieder der
 Leipziger Seidel-Sänger.
 Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Vorzüge kart 1. Zigarren-
 geschäft d. Herrn Brendel
 Goutardstr. 2, Tel. 471,
 1. Platz (num.) 1,50,
 2. Platz 1,25.
 Abendkasse: 1. Platz
 (num.) 1,75, 2. Platz
 1,50, 3. Platz 1,--.

Hierzu eine Beilage.



† Leipzig, 22. Juni. Wie die Leipziger Kleider-Verwertungs-Gesellschaft bekannt ist, sind bis zum 12. Juni in Leipzig von 10 000 aufzubringenden Markigen 5112 abgeliefert worden. Davon wurde über ein Drittel mit eingetragener Abgabe an den nächsten Tag werden den beschriebenen Kreisen schriftliche Auforderungen zur Bestandsaufnahme zugehen.

† Dresden, 21. Juni. Die sächsische Regierung hat mit dem Verbands sächsischer Möbelfabriken einen Vertrag über Lieferung von 10 000 Wohnungsinrichtungen für Kriegsgepatriote abgeschlossen.

Merseburg und Umgegend.

† Auf dem Felde der Ehre gefallen. Den Heldentod erlitt in den letzten Kämpfen der Gierne Gauhammer Woll Knudsen von hier. Der Hand fekt Kriegsbeginn im Felde und war Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse und der braunschweigischen Kriegsverdienstkreuzes. Ehre seinen Andern!

† Ansetzung. Das Eisene Kreuz 2. Klasse erhielt der Musiker Arthur Gertung in Meißen. Rent. 72. Sohn der verstorl. Ober-Giebinden-Mittent 2. Gattung. Am 17. April 1918 hier wohnhaft. Drei Söhne sind jetzt Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse.

† Jagdunfall. Für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg ist vom Bezirkskonsens der Jagd auf Rebhühner, Wadlern und kornlose Vögelflächer auf Montag den 19. August, auf Mittwoch, Donnerstag und Samstag am 20. August, am 21. September (Abänderung des Beschlusses vom 8. Mai 1918) festgesetzt worden.

† Eine Warnung vor dem Genus unreisen Ökites ergeht die Polizeiverwaltung in der vorliegenden Nummer d. Bl. Wir empfehlen die zeitgemäße Warnung der Bevölkerung aller Gemäßigten.

† Der lästliche Strichverlauf wird am Montag in der beimangelegten Gemeindefeilen torgesetzt. Einheitslich ist der Preis pro Hund auf 35 M. festgesetzt. Vorzulegen ist das Lebensmittelpreis, in dem die Zahl 3 auf dem Umfange (3. Seite) durchstrichen wird. Um Unannehmlichkeiten vorzubeugen, werden die Verkäufer dringend ersucht, die Durchstrichung der Zahl mit Ziffern über dem Punkte vorzunehmen. Nach auf die Post 2 werden noch Prüfer verabsichtigt, soweit eine Abmahnung noch nicht erfolgt ist.

† Die Polizeiverwaltung bringt das Verbot des Wegweizens von Döhren auf die Straße in Erinnerung. Das Publikum wird gebittet, in seiner Geduld auf das Verbot zu achten. Eltern und Erzieher werden dringend ersucht, das Verbot und die Strafen auf das Gebührende und Strafbare dieser verwerflichen Handlungsweise aufmerksam zu machen.

† Die Verordnung über die Preise für Getreide, Buchweizen und Hirse und Gewöhnung von Frühlingsfrüchten wird im Angehörten der vorliegenden Nummer veröffentlicht. Die Verordnung ist sofort in Kraft getreten. Die Landwirte machen wir auf diese wichtige Verordnung besonders aufmerksam.

† Das vorläufige Merkmal der Sammlungen in der Sassenberg-Spende besitzen sich in der Stadt Merseburg auf rund 97 000 M. und zwar sind in der Stadt Merseburg rund 46 000 M. im Preise 51 000 M. gesammelt worden. Da immer noch Beträge eingegeben, können die Sammlungen noch nicht zum Abschluss gebracht werden.

† Ansetzung von Preisberechnungen in Obst- und Gemüsesorten. Eine Ansetzung der Preisberechnungen veröffentlicht diejenigen, die Obst und Gemüse im Kleinhandel selbsthand, in ihrem Verkaufsraum einen von außen leserbaren Auszug anzubringen, aus dem der genaue Verkaufspreis der einzelnen Waren ersichtlich ist. Bei Waren, für die Höchstpreise bekannt gemacht sind, außerdem die Höchstpreise anzugeben. Die Höchstpreise sind mit dem Verkaufspreis zusammenzusetzen, da der Verkaufspreis zum einen Händler unter dem Höchstpreis zu verkaufen pflegt. Die Polizeibeamten sind angewiesen, die Preisberechnungen zu kontrollieren.

† Militärische Verwendung von deutschen Soldaten, die aus der Kriegsgefangenschaft entlassen sind. An das Reichsamt für Kriegsangelegenheiten sind die Namen der Kriegsgefangenen, die aus der Kriegsgefangenschaft entlassen sind, zu melden. In vielen Fällen haben diese braven Soldaten bei der Gefangenennahme dem feindlichen Staate ihr Ehrenwort geben müssen, nicht mehr gegen ihn zu kämpfen. Der Gehör wurde gefordert, wenn sie wiederum in den Genuss des feindlichen Staates gelangen würden. Das Reichsamt für Kriegsangelegenheiten hat auf diese Anfrage folgende Antwort gegeben: Durch einen Erlass vom 8. April 1918 ist angeordnet worden, dass diejenigen wehrfähigen Personen, die sich durch Flucht der feindlichen Gewalt entzogen haben, nur auf ihren Wunsch an der Front verwendet werden dürfen; im übrigen sind sie, solange der Kriegszustand zwischen Deutschland und dem feindlichen Staate besteht, im Heere nur im Heimat- und Campenbereich, in den Generalgouvernements und der Militärverwaltung Kommanden zu verwenden.

† Offizierskleeblatt. Die Kleiderarten der Offiziere und der anderen Heeresangehörigen die sich selbst mit Bekleidung versehen, haben für den Kauf von Web-, Wirk- und Strichwaren aus dem Handel keine Gültigkeit. Gewerbetreibende sind hierdurch nicht berechtigt, Kleiderabnahme entgegenzunehmen.

† W. Kropfschneider, Reichshändler, Hundsbücher, Strickwaren und Unterhosen band auf verabschiedet. Nur Aufnahmen (einstufig, Rehmüssen) und Schulung können Offiziere und sonstige Inhaber von Kleiderarten bei Schneider, Mähermachern und Schuhmachern bestehen. Diese fordern die Tadeln und das Schwere auf Grund der ihnen von den Wehrstellen eingehenden Bescheidensabnahme, bei dem für ihren ferneren Glauben oder Aufstiege, um fertige Stiele abzugeben oder aus den Stoffen neu Stiele nach Maß zu fertigen. Die Fertigung von Schuhwaren an Heeresangehörigen, die keine Kleiderarten besitzen und bürgerliche Kleidung tragen müssen, darf nur auf Grund eines Sonderbeschlusses erfolgen. Über dessen Erteilung werden demnach besondere Bestimmungen durch die Reichsstelle für Schuhversorgung ergehen.

† Der Rufus von Buchenland zu Naudachhof für Deerelektionen ist, wie aus der Notiz des Deutschen Zahnvereins mittelt, nicht verboten worden, weil

lich diese Weisung als unangelegentlich erwiesen habe und von den Soldaten abgelehnt worden sei, sondern dieser Rufus ist vorläufig eingestellt worden, weil einzelne Weisungen, die nicht vorläufig eingestellt sind, zu Unannehmlichkeiten Veranlassung gegeben haben. Diese Bestimmungen werden von der Zentrale auf Grund ihrer Bestimmungen weiter verfolgt.

† Die Konventionen im Jahre 1918. Man schreibt uns, es ist vorzuziehen, in verschiedenen Zeitungen schon wiederholt darauf hingewiesen, eine gute Konvention in Aussicht zu haben. Diese Artikel entzünden gewöhnlich der Feder eines Richter, und das Publikum ist natürlich enttäuscht, von den Zeitern erfahren zu müssen, dass es bis jetzt nur in den seltensten Fällen möglich gewesen ist, einigen Völkern etwas Gutes zu entnehmen. Obwohl die Überwindung und Entzweiung der Völkern bis zum Frühjahr eine gute war, verhinderte schon der Witterungsanfall während der Döhrzeit, dass diese von den Völkern ausgenutzt werden konnte. Das Wenige was noch eingetragen wurde, zerbrach die Völkern bei dem Kälteanschlag wieder auf. Nach die Hauptstadt konnte bei dem letzten Nothstand wenig ausgerichtet werden, und die Anlage verlor in diesem Jahre gänzlich. Bei der anhaltenden Trockenheit und den kühlen Nächten wird auch die Limbe nicht belagert werden. Falls nun auch die Festschicht nach vorliegen sollte, worauf nach dem jetzt bestehenden Vorbedingungen zu schließen ist, haben wir in diesem Jahre mit einer gänzlich neuen Konvention zu rechnen. Die Völkern werden sogar Schwierigkeiten haben, ihren Verpflichtungen betreffs Sonntagsruhe an die Reichsorganzentrale nachzukommen. Es ist demnach vorläufig keine Aussicht vorhanden, Sonntagsruhe von den Völkern bestehen zu können, denn bis jetzt abgesehen von den Völkern, die sonst auf dem deutschen Weerenmarkt ziemlich ins Gewicht fiel, wird, wie sich jetzt herausstellt, in diesem Jahre die Limbe ausfallen, da die Völkern der Hebelveränderer durch den Profit erheblich in Mitleidenschaft gezogen worden sind. Dagegen ist dem Vertrag an Preisbehalten recht zufriedenstellend, wie mehrere Völkern, die sich mit der angemessenen Brotmenge zu reichen, aber es hilft nichts, man muss die Kunst erlernen. Langsam haben sich ja die meisten von uns schon daran gewöhnt. Man kann sich nämlich an alles gewöhnen, wenn man nur ernstlich will. Aber da gibt's andere, die können nicht aus mit ihrer Praefarie; untere Völkern kennen hier, schon am Sonnabend oder Freitag präsentieren sie die Praefarie der kommenden Woche und erbitten eine vorzeitige Lieferung. Eigentlich ist es den Völkern, sogar bei Strafe verboten, etwas vorher abzugeben, trotzdem tun sie es, und zwar häufig. Schließlich können sie das Weizen der Frauen nicht mit ansehen, denn sie sind auch das Weizen der Frauen. Über wenn Kinder bitten und beteln, können sie schon gar nicht widerstehen. Zum Schluss folgt dann noch oft ein gemeinsames Gedächtnis, wie die Weibere überhand dazu kommt, in eine private Angelegenheit, wie den Privatverkauf, zu mischen. „Was heißt es denn etwas an, ob ich mit mein Brot schon am Freitag haben oder früher? Da, vor vier Jahren kimmerte sich noch keine Weibere darum, wobei Brot jeder konnte und heute mehr alles Reden den Vorrat an Brotgetreide nicht und es heißt, sich in die Lage schicken und wer bereit, der wird es über kurz oder lang bitter bereuen. Die Praefarier hören noch lange nicht auf und lange bleibt es den Weibere nicht verborgen, wenn ein Völkern einen Kunden gegenüber zu entgeltenommen ist. „Vorgelegenes Brot tut niemals gut“, das galt schon in Friedenszeiten, als man „anfreitend“ ließ, das Brot zu bekommen, sie hätten bezahlen können. Dabei dachte man nicht immer gerade an das Brot, das lag auf dem Tische, das war selbstverständlich. Heute ist das anders. Das Brot ist genau eingeteilt, für jede Woche ist der Verbrauch festgelegt, man heißt es „tamt zusammenkommen“. Viele von uns haben die Willenskraft und halten sich an das was geschrieben Mag und die es noch nicht konnten, werden es endlich lernen müssen, werden sich, sogar wie die Völkern, der Verordnung fügen müssen, denn - jeder schädigt sich selbst am meisten. Vorgelegenes Brot tut niemals gut!

† Vorgelegenes Brot. Es wird immer schwerer, mit der angemessenen Brotmenge zu reichen, aber es hilft nichts, man muss die Kunst erlernen. Langsam haben sich ja die meisten von uns schon daran gewöhnt. Man kann sich nämlich an alles gewöhnen, wenn man nur ernstlich will. Aber da gibt's andere, die können nicht aus mit ihrer Praefarie; untere Völkern kennen hier, schon am Sonnabend oder Freitag präsentieren sie die Praefarie der kommenden Woche und erbitten eine vorzeitige Lieferung. Eigentlich ist es den Völkern, sogar bei Strafe verboten, etwas vorher abzugeben, trotzdem tun sie es, und zwar häufig. Schließlich können sie das Weizen der Frauen nicht mit ansehen, denn sie sind auch das Weizen der Frauen. Über wenn Kinder bitten und beteln, können sie schon gar nicht widerstehen. Zum Schluss folgt dann noch oft ein gemeinsames Gedächtnis, wie die Weibere überhand dazu kommt, in eine private Angelegenheit, wie den Privatverkauf, zu mischen. „Was heißt es denn etwas an, ob ich mit mein Brot schon am Freitag haben oder früher? Da, vor vier Jahren kimmerte sich noch keine Weibere darum, wobei Brot jeder konnte und heute mehr alles Reden den Vorrat an Brotgetreide nicht und es heißt, sich in die Lage schicken und wer bereit, der wird es über kurz oder lang bitter bereuen. Die Praefarier hören noch lange nicht auf und lange bleibt es den Weibere nicht verborgen, wenn ein Völkern einen Kunden gegenüber zu entgeltenommen ist. „Vorgelegenes Brot tut niemals gut“, das galt schon in Friedenszeiten, als man „anfreitend“ ließ, das Brot zu bekommen, sie hätten bezahlen können. Dabei dachte man nicht immer gerade an das Brot, das lag auf dem Tische, das war selbstverständlich. Heute ist das anders. Das Brot ist genau eingeteilt, für jede Woche ist der Verbrauch festgelegt, man heißt es „tamt zusammenkommen“. Viele von uns haben die Willenskraft und halten sich an das was geschrieben Mag und die es noch nicht konnten, werden es endlich lernen müssen, werden sich, sogar wie die Völkern, der Verordnung fügen müssen, denn - jeder schädigt sich selbst am meisten. Vorgelegenes Brot tut niemals gut!

† Die elektrische Stromlieferung wird am Sonntag in Folge dringender Betriebsarbeiten der Überlandzentrale von nunmehr 9 bis nachmittags 3 Uhr unterbrochen.

† Schmutzgeräten verdienen. In der letzten Nacht eine Anzahl unserer Buchen, die im Schaufenster einer großen Anzahl Geschäftehändler am Markt und der Kl. Ritterstraße mit Holz beheizten. Leider gelang es nicht, die Schmutzgeräten festzustellen und sie zur Betätigung zu bringen.

† Der Marktverkehr. Die Märkte sind seit dem letzten Schuss der Kleeblätter, die in der letzten Nacht ausfallen, durch die Völkern für den Gemüseverkauf auf eingestellt worden. Höchstpreisberechnungen waren an der Tagesordnung, und die Völkern, die den Markt zu verlassen, bedachte selten ein Verkäufer. Die Völkern machte die Polizei heute ein Ende, zum Glück der vielen Hölern, denen der Eingang ziemlich überreichend kam. Die Völkern konnten feststellen wurden, trat die Polizei sofort in Tätigkeit und deshalb den Käufern

zu ihrem Rechte. Selbst in einem Falle, wo ein Verkauf von Gemüse einfach verweigert wurde, da die Käuferin nicht alles bei einer Höflichkeit gekauft hatte, musste die Polizei eingreifen. So hätte die Polizei heute rechtig, aber auch andere Arbeit zu verrichten. Wenn die Käuferin fragen begünstigt es allgemein, dass diesen Zuständen endlich ein Ende bereitet würde. Hoffentlich erlaubt unsere Erklärung nicht in dieser Angelegenheit.

† Die städtische Korpsmusik der freiwilligen Feuerwehr findet am Montagabend vor dem Gerächshaus an der Halleschen Straße statt. Antreten 8 1/2 Uhr.

† Fußballspiel. Ein interessantes Treffen dürfte diesen Sonntag viele Sportsfreunde nach dem „R. f. V.“ in Sportplatz laden. Zum ersten Male wird in Merseburg eine Militärmannschaft spielen. Die Mannschaft ist als Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden Fall hat „R. f. V.“ bei diesem Spiele einen schweren Stand und steht somit ein recht erwarteter Kampf in Aussicht. Es sei hierbei wiederum zu vermerken, mit welchem Interesse gerade dieser alte Gegner die Spielabteilung der 2. M.-G.-R. A.-K. Salberstadt erwählt. Griß vor 14 Tagen konnte diese die erste kriegslose „Freuden“-Salberstadt (Saxonia) mit 2:0 schlagen. Am jeden



Nach fast 4jährigen, furchtbaren Strapazen und Entbehrungen wurde auch mein einziges, heissgeliebtes Kind, der

Kaufmann **Willi Nuckelt,**

Gefreiter im Stabs-Nachrichten-Zug R.-I.-R. 36,
Inhaber des **Eisernen Kreuzes II. Klasse**
und des **Braunschweigischen Kriegsverdienstkreuzes,**
im Alter von 30 Jahren am 10. d. Mts. ein Opfer des Weltkrieges.

In zärtlicher Dankbarkeit gedenke ich der glückseligen Zeit, die er mir durch sein herzliches, strahlendes Wesen bereitet hat. Mit ihm ist der Sonnenschein meines Lebens dahingegangen.

Merseburg, den 22. Juni 1918.

In tiefstem, unvergänglichem Schmerze
Frau verw. **Mathilde Nuckelt.**

Von Beileidsbesuchen bitte absehen zu wollen.



Soeben bestätigt sich die traurige Mitteilung, dass auch mein langjähriger, treuer Mitarbeiter und Berater, der

Kaufmann **Willi Nuckelt**

bei den schweren Kämpfen im Westen am 10. d. Mts. gefallen ist.

Ich verliere in diesem Helden einen ganzen Mann von treudeutscher Art, der durch seine edlen Charaktereigenschaften, seinen hervorragenden Fleiss und seine Tüchtigkeit stets ein leuchtendes Beispiel in der Erfüllung seiner Pflichten gegeben hat.

Durch sein liebenswürdiges Wesen erfreute er sich allgemeiner Liebe und Wertschätzung.

Die Erinnerung an ihn wird von mir und meiner Familie stets hoch in Ehren gehalten werden.

Merseburg, den 22. Juni 1918.

Otto Dobkowitz.



Soeben erhielten wir die erschütternde Nachricht, dass unser lieber Kollege, der

Kaufmann **Herr Willi Nuckelt**

in den letzten schweren Kämpfen den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat. Wir betrauern in dem Gefallenen unsern liebsten Mitarbeiter, dessen liebenswürdiges Wesen und treue Kameradschaft uns ewig unvergessen sein wird.

Merseburg, den 22. Juni 1918.

**Die Angestellten
des Hauses Otto Dobkowitz.**



Nachruf.

Den Heldentod fürs Vaterland starb unser lieber
Jugendfreund

Paul Wolf

Gefreiter in einem Infanterie-Regiment
Inhaber des Eisernen Kreuzes.

Wir verlieren in dem so früh Dahingeshiedenen einen lieben Freund und Kameraden, dem wir durch sein brüderliches, freundliches Wesen allezeit ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Escherben, den 22. Juni 1918.

Die Jugend von Escherben.

Du jagst mit aus, zu kämpfen und zu streiten,
Und hastest manchen schweren Stand,
Nun müdest Du den Heldentod erleiden,
Du starbst fürs teure Vaterland.

Wartest Deiner Eltern eine gute Freude,
Wartest brav und tugendiam,
Nuch stets behäbigen, treu und redlich,
Und sehr beliebt bei jedermann.

Wer kann das große Leid ermessen,
Rein Auge blieb von Tränen leer,
So etwas wird man nie vergessen,
Die Deinen Ahlens doch so sehr.

Nun ruhe aus von all' den Kämpfen,
Du hast nun Deine sanfte Ruh,
Dem Auge fern, doch nah dem Herzen,
Rehrt nicht zurück der Heimat zu.

Ruhe sanft in fremder Erde!



Nachruf.

Ein weiteres, schweres Opfer legte uns
der Krieg auf. Am 17. d. Mts. starb den
Heldentod unser liebes Mitglied, der
Waffenmeister - Stellvertreter

Friedrich Garnisch.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen Vereinskameraden, der durch sein aufrichtiges Gemüt und seinen liebenswürdigen Charakter sich manches Herz zum Freunde erwarb und der sich in uneigennütziger Weise dem Verein stets zur Verfügung stellte. Sein Name wird in der Geschichte unseres Vereins ewig fortleben!

Merseburg, den 21. Juni 1918.

Verein für Bewegungsspiele, Merseburg.

Für die uns beim Hinscheiden, sowie auch bei der Beerdigung unserer lieben, teuren Entschlafenen von allen Seiten in so reichem Maße bewiesene herzliche Anteilnahme sagen wir nur auf diesem Wege unseren tiefstgefühltesten, innigsten Dank

Merseburg, den 22. Juni 1918.

Im Namen aller tieftrauernden Hinterbliebenen

Adolf Weise,
Regierungs-Kanzlei-Inspektor i. R.



Die Beisetzung unseres unvergesslichen Sohnes Fritz findet Montag den 24. Juni 1918, nachmittags 3½ Uhr, von der Kapelle des städtischen Friedhofes aus statt.

Merseburg, den 22. Juni 1918.

Familie Katter.

Merseburger Correspondent.

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: vierteljährlich 1,90 M.; nach den Voten frei ins Haus 2,10 M.; durch die Post 2,30 M. einzeln. Bestellgeld; durch unsere Vertreter auf dem Lande 2,40 M. Einzelnummer 10 Pf.

—: Geschäftsstelle: Delgrube 9. —:
—: Fernsprecher Nr. 324. —:

Anzeigenpreis: Für die einblättrige Beilage oder deren Raum 80 Pf., im Restenteil 75 Pf., Schiffsanzeigen und Nachweisungen 20 Pf. mehr. Platzbeschrift ohne Verbindlichkeit. Schluß der Anzeigenannahme: 9 Uhr vormittags.

Nr 145

Sonntag den 23. Juni 1918

44. Jahrg.

Blutige Abwehr feindlicher Teilvorstöße.

Die alte und die neue Methode.

Wenn in früheren Jahrhunderten ein Volk, das sich zu angeführt hätte, wie es die Rumänen taten, als sie den Mittelmächtigen, darunter ihren Verbündeten, in schwerer Stunde in den Rücken fielen, so besiegte worden wäre, wie es dann den Rumänen geschehen ist, so würde ein Strafgericht sondergleichen an solchem Volk vollzogen worden sein. Es entspricht in der Tat einem primitiven Bedürfnis der Gerechtigkeit, ein Volk von Verrätern und politischen Verbrechern auszurotten. Da wir aber inzwischen einigermaßen weitergekommen sind, und da wir vor allem durch diesen Krieg, der die Welt auseinanderzubrechen droht, gelernt haben, daß es zu dem wichtigsten Geschäft der Politik gehört, die Völker aneinander zu bringen und Zustände herbeizuführen, die einen dauernden und friedlichen Austausch unter den Völkern sicherstellen, so hat sich mit solcher Erkenntnis zugleich die Methode des Friedensschlusses wesentlich geändert. Der moderne Politiker ist kein Strafrichter, sondern ein Organisator, und ist dies doppelt, wenn er die Aufgabe hat, nach einem Siege den Kriegszustand in den Zustand des Friedens hinüber zu leiten.

In Anbetracht solchen Tatbestandes war es überaus wichtig, daß im Verein mit dem Vorkriegsminister für Sozialdemokrat Ledebour einen wahren Weisling auf Führer, um die Rumänen der Gullotine und Fesselhaken, die ihnen niemand zubereiten will, zu bezaubern. Wenn auch die Konventionen durch ihren Neben, den Grafen Westarp, die Gelegenheits der erten Besprechung des zentralen Friedensvertrags dazu benutzten, um — was sich übrigens in Anbetracht der tatsächlich geschehenen Greuel durchaus verstehen läßt — eine Bestrafung Rumaniens wenn schon nicht wegen des Verrats, so doch wegen der systematischen Gefangenenermorde zu verlangen, so konnte diese Forderung doch keinen Anlaß dazu geben, so furchtbar wehrhaft aufzutreten, wie dies Herr Ledebour tat und damit nur bewies, daß auch heute noch auf

Deutscher Heeresbericht.

Berlin, 22. Juni. (Großes Hauptquartier.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seereschlacht Kronprinz Ruprecht.
Auf den Arras und Albert-Linien die heftigen Teilvorstöße des Feindes setzen bis zum Morgen an. Sie endeten mit vollem Mißerfolg für den Gegner. Weidereichs der Garde, bei Verwirr, Becquerelle, Schuterne, Samel und im Walde von Avelal wurden starke englische Abteilungen teilweise im erbitterten Nahkampf zurückgeschlagen.

Auch an der übrigen Front trieb der Engländer mehrfach verheerliche Erdstößen vor. Bei Abwehr des Feindes und bei eigenen Vorstößen häufig der Somme machten wir Gelangene.

Feindlicher Fliegerangriff am Brünne fügte der Bevölkerung Verluste zu.

Seereschlacht Deutscher Kronprinz.

Südwestlich von Hobon wiederholte der Feind mit verstärkten Abteilungen seine vergeblichen Angriffe. Südlich von Dunbelcourt, zwischen Die und Marne lebhaftes Gefecht des Feindes. Mehrfach angelegte Erkundungsvorstöße der Franzosen blieben erfolglos. Teilangriffe der Engländer und Amerikaner nordwestlich von Etateau Thierry wurden blutig abgewiesen.

Gen. Generalquartiermeister Zudenbergt.

Der Deutsche Admiralfstab meldet:

Berlin, 22. Juni. (Amtlich.) Einem unserer 11-Boote, Kommandant Kapitänleutnant Marshall, verlor in der Bights des Mittelmeeres auf 15 tägiger Unternehmung 7 Dampfer von rund 23 000 Brutto-Register-Tonnen.

Alle Dampfer waren außerordentlich wertvoll. Die Redungen bestanden aus Baumöl, Benzin, Öl und Stahlgut.

Der Chef des Admiralfstabs der Marine.

Friedensmöglichkeiten für England.

Rotterdam, 22. Juni. (Priv.-Telegr.) Dem „Daily News“ zufolge wird auch Lloyd George in der kommenden Woche in Antwerpen über die militärische Lage sprechen. Denselben Platz zufolge liegen drei Anfragen aus dem Hause an Lloyd George vor über die Friedensmöglichkeiten für England.

Zur Lage in Italien.

Wien, 22. Juni. (Priv.-Telegr.) Die Zeitungen aus Venedig und Verona treffen seit mehreren Tagen nicht mehr in der Schweiz ein. Die italienischen Fronten sind für Seereschlachten reserviert. Auch zwischen Italien und Frankreich ist am 19. Juni mittags die allgemeine Güterperre eingetreten. — Von der italienischen Grenze wird weiter gemeldet, daß die fremden Konsulen von Venedig nach Mailand überföhen. Die „Italia“ schreibt am Dienstag, wir müßten bei einer Fortsetzung des Vorgehens an der unteren Etsch und ihres Anhangsgebietes mit einer Änderung der italienischen Verhältnisse zwischen Venedig und der Brenta rechnen.

England und Rußland.

Rotterdam, 22. Juni. (Priv.-Telegr.) Aus englischen Regierungskreisen kommt die Mitteilung, daß man bestimmt mit einem Verfall der russischen Sowjet-Regierung rechnet. Die Krise breitet sich in Rußland immer mehr vor. Man ist in England der Auffassung, daß sich bis zum Herbst in Rußland eine vollständige Umwälzung vollzogen hat und eine bürgerliche Regierung ans Ruder gekommen ist.

Die tschechisch-slowakische Revolution in Sibirien.

Kopenhagen, 22. Juni. (Priv.-Telegr.) Wie aus Moskau gemeldet wird, sind umfassende Vorbereitungen im Gange, die tschechisch-slowakische Gegenrevolution in Sibirien energisch zu bekämpfen. Die weiße Garde befindet sich bereits auf dem Transport nach Sibirien. Nach Melbungen aus Sibirien bereitet sich dort die gegenrevolutionäre Bewegung immer weiter aus. Die tschechischen Truppen unter Leitung tschechischer Offiziere und französischer Abenteurer haben eine Anzahl Städte besetzt.

(Wesentliche Nachrichten siehe auch Beilage.)

bereits als rüchmärtigen Verteidigungsabschnitt herrichten lassen. Jeder Schritt rückwärts bringt ihn dem Saume des verhängenen Baggers von Paris näher, das er jetzt schon bei Compiègne und Villers-Cotterets vertheidigt, obwohl die Deutschen Paris weder direkt anzuweisen, noch als geographisch strategisches Ziel zu erreichen suchen. Sobald Paris so hart an der Pipher liegt, daß die Nord- und Oberbindungen der englisch-französischen Front im Umkreis von Paris von der Schlacht ergriffen werden, hat Simbenburgs Angriffsfeldzug eines seiner wichtigsten Operationsziele erreicht. Jedoch Gegenmaßnahmen kennen diese Entscheidung ohne ihr entrichten zu können. Dazu bedürfte es anderer Mittel und völliger Juridgenahme der Initiative. (W. L. W.)

Forderung auf Befanngabe der Kriegsziele.

Wie einem Telegramm des Pariser Berichterstatters der „Valler Nachrichten“ zu entnehmen ist, wird in Frankreich der Wunsch nach einer Befanngabe der Kriegsziele des Verbandes immer lauter und dringender. Schon am Dienstag hatte das „Journal des Debats“ verlangt, man möchte die Gelegenheiten benutzen, die die Rede Kaiser Wilhelms biete, und die Kriegsziele des Verbandes feststellen. Ein Mittwoch äußerte sich auch der „Temps“ im gleichen Sinne und forderte, man müsse durch die Tat antworten. Die Sozialisten äußern befannglich schon lange denselben Wunsch.

Die Kämpfe im Westen.

Berlin, 21. Juni, abends. (Amtlich.) Von den Kampfzonen nichts Neues.

Die Materialverluste der Entente im Westen.

Wie hoch sich der Materialverlust der Entente im Westen in den Monaten März bis Juni beläuft, geht aus den vorliegenden unvollständigen Zusammenstellungen hervor: An der Nationalstraße St. Quentin erbeuteten die Deutschen fünf ausgebeutete Munitionswagen in Bagères, vollstehendes Material mit allein 20 Feldbahnlokomotiven, in Com, Namon und Höhe große Depots mit allen Arten von Eisen-Ladeneisen Wagenparks mit allen Arten Erbschienen amerikanischer Arbeit. Außerdem Pionierparks mit riesigen Ausmaßen, Kleidungs-, Ausrüstungs- und Verpflegungslager und Magazine. Auf dem dortigen Güterbahnhof nahmen wir 1000 beladene Güge, in demselben Orte ein Munitionslager mit einer halben Million Stück Artilleriemunition, dazu Depots mit Gasmasken, Handgranaten, Mienen, Kohlen- und Brennstofflager. In und bei Bismes gelangten wir in den Besitz von zahlreichem Elementarmaterial, Munitions- und Probationsmengen, sowie einer völlig unversicherten Parade-Artilleriemunition, dazu Depots mit Gasmasken, Handgranaten, Mienen, Kohlen- und Brennstofflager. In den Misse-Niederungen wurden reiche Produktionslager und beladene Güge vorgefunden. Bei Magnez wurde ein völlig ausgeführter Flughafen mit 18 Flugzeugen und 20 Flugzeugen Apparaten mit allem dazu gehörigen Material erbeutet. Am Schiffe Bourville fiel ein Heienlaasarett mit vielen hundert Betten in die Hand der Deutschen.

189 feindliche Infanterie-Divisionen an der Westfront.

Die französischen Reserven stark vermindert. Inwiefern die ersten drei Monate der deutschen Offensive im Westen die feindliche Kampffront geschwächt haben, geht einwandfrei aus dem Einzug der Entente-Reserven und dem Verbrauch ihrer Reserven hervor.

Während der großen Schlacht von Cambrai-St. Quentin-Ba Fere wurden insgesamt 75 feindliche Infanterie-Divisionen und 6 Kavallerie-Divisionen eingesetzt. Die deutsche Offensive in Flandern zwang zum weiteren Einzug von 86 feindlichen Infanterie-Divisionen und 2 Kavallerie-Divisionen. Die Schlacht zwischen Marnes und Marne rief aufs neue 49 Infanterie-Divisionen und 5 Kavallerie-Divisionen in den Kampf. Während des deutschen Angriffs zwischen Marnes und Marnes mußte der General-Generalfstab wiederum 17 Divisionen den Deutschen entgegenstellen.

Die Gesamtzahl der feindlichen Infanterie-Divisionen an der Westfront beträgt 189. Von diesen sind in Summa innerhalb der Zeit vom 21. März bis 21. Juni 177 Infanterie-Divisionen und außerdem 15 Kavallerie-Divisionen eingesetzt worden, die im der Zeit zwischen dem ersten und dem letzten Einsatz der Divisionen sind nicht mitgerechnet. — Trotz des vermehrten Einsatzes von Amerikanern und Italienern, sowie farbigen französischen Formationen sind die französischen Reserven stark vermindert. Insgesamt beträgt die Zahl der Kampftruppen französischer Reserven nur etwa ein Viertel der früheren.



Die Linie Deauville-Senlis-Reauv...